Wilhelm Busch,

Fluss der Zeit

Hartnäckig weiter fließt die Zeit;
Die Zukunft wird Vergangenheit.
Von einem großen Reservoir
Ins andre rieselt Jahr um Jahr;
Und aus den Fluten taucht empor
Der Menschen bunt gemischter Chor.
Sie plätschern, traurig oder munter,
‘n bissel ‘rum, dann gehen’s unter
Und werden, ziemlich abgekühlt,
Für längre Zeit hinweggespült. –
Wie sorglich blickt das Aug’ umher!
Wie freut man sich, wenn der und der,
Noch nicht versunken oder matt,
Den Kopf vergnügt erhoben hat.

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas Wilhelm Busch *(∗1832-04-15 – †1908-01-09).*

Arg-431-849 (2008-01-31 15:49:09)